



Sitzungsvorlage

Nr.: 144/2005
ausgefertigt am: 17.06.2005
Fachamt: Sozialplanungsreferat
zu beteiligende Gremien: – Jugendhilfeausschuss

Einbeziehung der Pro-Aktiv-Center in die Arbeitsgemeinschaft nach dem SGB II

Gemäß dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 08.03.2005, die Arbeit des Pro-Aktiv-Centers in die „Arbeitsgemeinschaft Jobcenter Cuxhaven“ nach dem SGB II einzubringen, wurden weitere Verhandlungen mit den Agenturen in Bremerhaven und Stade unter Einbeziehung der Geschäftsführung der ARGE geführt. Es wurde gemeinsam festgestellt, dass die Aufgaben des Pro-Aktiv-Centers über die Aufgaben nach dem SGB II hinausgehen. Die Arbeitsgemeinschaft hat damit auch die Pflicht, Jugendliche zu betreuen, die keinen Anspruch auf das Arbeitslosengeld II haben. Da die Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch VIII und die Aufgabe nach dem Sozialgesetzbuch II sich überschneiden, sollen sie integriert wahrgenommen werden. Die Finanzierung der Fachkräfte wird nach der Vereinbarung im Verhältnis 3 : 2 zwischen den Bundesmitteln der Agentur für Arbeit und den vom Landkreis Cuxhaven verwalteten Landesmitteln aufgeteilt. Die Arbeitsgemeinschaft wird ihren vom hälftigen Finanzierungsanteil vornehmlich durch die Übernahme von Leistungen für die Betroffenen wahrnehmen. Das Projekt Pro-Aktiv-Center finanziert sich zu 50 % durch die Arbeitsagenturen/ Arbeitsgemeinschaft und 50 % Landesmitteln.

Die als Vermittler eingestellten Fachkräfte werden durch die Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft fachlich geführt. Die Geschäftsführung hat zugestimmt, dass die fünf Fachkräfte flächendeckend auch die fördernden Aspekte der Jugendsozialarbeit nach dem SGB VIII für besonders benachteiligte junge Menschen in ihrer Arbeit wahrnehmen sollen. Sie stellt sicher, dass es einen offenen Zugang für Benachteiligte gibt, diese bei Bedarf auch außerhalb des Vermittlungsbüros begleitet und präventiv aufgesucht werden können. Die Einzelheiten sind in den anliegenden Vereinbarungen zwischen den Agenturen für Arbeit in Bremerhaven und Stade und dem Landkreis Cuxhaven, Amt 51, über das kommunale Konzept für die Integration des Pro-Aktiv-Centers in die Arbeitsgemeinschaft Jobcenter Cuxhaven nach dem SGB II ausführlich aufgeführt, die dieser Vorlage anliegt. Ohne eigene finanzielle Mittel des Landkreises wird so die Betreuung der Jugendlichen optimiert.

Durch das Amt Jugendhilfe wurden beim Land Niedersachsen für die Jahre 2005 und 2006 jeweils Fördermittel in Höhe von 288.000€ beantragt. Die Hälfte dieser Mittel werden durch die Arbeitsgemeinschaft aufgebracht. Dem Landkreis Cuxhaven entstehen somit in Zukunft keine Kosten mehr für das Pro-Aktiv-Centrum.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis.

Bielefeld